



# Gemeinde in Dahlem

**Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde  
Berlin-Dahlem**

Ausgabe Februar | März **2011**

Herausgeber der GEMEINDE IN DAHLEM ist der Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.

**Redaktion:** M. Gardei, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
**www.kg-dahlem.de, gemeindeblatt@kg-dahlem.de** | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

## Inhalt

- 2 ... **Gedanken zum Jahresthema**
- 4 ... **Gemeinde & Leben**
- 4 ... Passionsandachten
- 4 ... Gemeindeblatt – Helfer gesucht
- 5 ... Sieben Wochen Ohne
- 5 ... Neues aus der Jungen Gemeinde
- 6 ... Weltgebetstag mit Kindern feiern
- 6 ... Basartermine
- 7 ... Zum Tode von Annemarie Karnatz
- 7 ... Offene St.-Annen-Kirche
  
- 10 ... **Termine & Adressen**
- 12 ... **Freud & Leid**
- 13 ... Buchvorstellung: Martin Niemöllers  
Predigten
- 13 ... Musik in unserer Gemeinde
- 14 ... 33. Ev. Kirchentag in Dresden
- 14 ... Rundfunkgottesdienst Hinweise
- 15 ... **Gottesdienste**
- 16 ... **Adressen & Sprechzeiten**

JAHRESTHEMA 2011:

»Sing, bet und geh auf Gottes Wegen«  
Spiritualität und verantwortliches Handeln



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unser es Gemeindeblattes ist der 20. Februar 2011.  
Sie erscheint Ende März 2011.

# Gedanken zum Jahresthema

Ein altes Gesangbuchlied erzählt auf seine Weise von der Führung Gottes und dem Urvertrauen des Menschen: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (EG 396). Georg Neumark, der Dichter des Liedtextes hat ihm die Überschrift gegeben: Trostlied, dass Gott einen jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will.

Georg Neumark hat es selber in seinem Leben erfahren. 1621 in Langensalza in Thüringen geboren, besucht er in Gotha die Lateinschule. Nach abgeschlossener Prüfung will er nun von einem Ostseehafen aus zu Schiff nach Königsberg, um dort Rechtswissenschaft zu studieren. Vor allen Dingen aber will er Simon Dach, den hochgelobten Poeten, hören. Er, der als Professor der Dichtkunst an der Universität lehrt, soll ihn in die Gesetze der Poesie einweisen.



Mitleidige Menschen helfen Georg Neumark weiter. So kommt er dann über Magdeburg, Lüneburg und Hamburg schließlich nach Kiel. Hier findet er nach großer Anstrengung eine unbedeutende Stelle als Hauslehrer.

*1. Wer nur den lieben Gott lässt walten  
und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.*

*2. Was helfen uns die schweren Sorgen,  
was hilft uns unser Weh und Ach?  
Was hilft es, daß wir alle Morgen  
beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
nur größer durch die Traurigkeit.*

*3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
verricht das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen,  
so wird er bei dir werden neu.  
Denn welcher seine Zuversicht  
auf Gott setzt, den verläßt er nicht.*

Georg Neumark 1657

Der unsicheren Zeit wegen – es ist die Zeit des 30jährigen Krieges – tut sich Neumark mit anderen zu einer Reisegesellschaft zusammen. Es hilft ihnen nichts. Auf dem Weg zum Hafen werden sie von Räufern überfallen und völlig ausgeplündert.

Dichter fährt fort: Und hoffet auf ihn alle Zeit. In die Stille hineinhorchen und dem Hoffen und Sehnen im Herzen nachspüren.

Das Gleiche geschieht in der Folgezeile: Den wird er wunderbar erhalten. Und wieder diese Pause. Das Geheimnis des Wunders erspüren und dem Text und der Melodie folgen: Den wird er wunderbar erhalten – in aller Not und Traurigkeit.

Der Ton der Traurigkeit wird auch in der Musik hörbar. Wir verbinden die Dur-Tonart mit Freude und die Moll-Tonart mit Traurigkeit. Genau das hat der Komponist getan. Er wechselt von Dur zu Moll hin. Und er erspürt damit Not und Traurigkeit. Etwas, das zu jedem Leben gehört und nicht weggewischt werden darf. Den wird er wunderbar erhalten – in aller Not und Traurigkeit.

Er wollte als Student nach Königsberg. Er landet als „Gelegenheitsarbeiter“ in Kiel. Passt das in eine Lebensplanung? Aber er ist trotzdem dankbar: Aus über vollem, dankbaren Herzen schreibt er noch am ersten Abend seines neuen Lebensabschnitts (Neujahr 1641) den Text nieder. Auch die Melodie komponiert er dazu: Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Rückblickend hat er später dazu geschrieben, er habe es getan, dem lieben Gott zu Ehren und der göttlichen Barmherzigkeit für solche erwiesene unversehene Gnade und Fügung herzlich dankzusagen.

Ich versuche, die Sprache der Melodie zu verstehen. Wer nur den lieben Gott lässt walten. An dieser Stelle macht die Melodie eine Pause. Und in diese Ruhe hinein wünscht sich der Komponist unser Hineindenken in die Stille. Und der

Und dann einige Töne weiter die ganz einfache Metapher beim Wort: Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut. Bei der ursprünglichen Melodie steht an der Stelle, an der der Dichter vom Allerhöchsten spricht, der höchste Ton des Liedes. Und es wird sinnfällig, dass, wenn ich singe wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, dieser höchste Ton meint, es ist der Allerhöchste, dem ich mein Leben anvertraue.



Das klingt wie ein Abbild unseres Lebensweges: **Manchmal ist Gottes Führung handgreiflich nah, manchmal ist sie mehr zu erahnen als zu fühlen. Aber auch wenn ich Gottes Hand nicht zu spüren meine: Er hält mich dennoch.** Das ist das angesprochene Vertrauen, hier musikalisch ausgearbeitet.

Auch um unsere Not und unsere Sorgen weiß der Dichter Georg Neumark. Die zweite Strophe des Liedes spricht davon: *Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Morgen Beseufzen unser Ungemach?*

Und er antwortet auf die Fragen: *Wir machen unser Kreuz und Leid Nur größer durch die Traurigkeit.*

Das Leid wird durch die Traurigkeit größer. Es ginge also darum die Traurigkeit zu besiegen, Traurigkeit nicht aufkommen zu lassen, sie jedenfalls nicht wachsen zu lassen. Den Versuch machen, die Traurigkeit zu bekämpfen, den Lebensmut nicht zu verlieren, standhaft zu bleiben. – Gut gesagt, aber wie geht das?

Auch da gibt das Lied Antwort: Verricht das Deine nur getreu. Das meint, in Treue mein Leben leben. Gerade da, wo ich gewissermaßen selbstvergessen mich einem Wirken anheim gebe, das in mir und durch mich wirkt und nicht von mir inszeniert wird, wächst mir Lebensmut und Kraft zu. Es ist ein

Wirken, an dem ich Anteil habe, aber ich bin weit entfernt davon, es in Gang zu setzen und es bestimmen zu können. Und was tue ich, und wie tue ich was?

Wie das gemeint ist, und zwar wörtlich, zeigt das erste Wort der dritten Strophe: Sing – Sing, bet und geh auf Gottes Wegen. Beten und auf Gottes Wegen gehen, das könnte ja noch angehen. Aber singen? Den ganzen Tag singen? – Gemeint ist das sicher nicht. Aber das, was das Singen meint, will beachtet sein. Wenn ich

singe, kann ich nämlich nichts anderes als Singen zulassen, als das, was ich im Herzen und auf den Lippen trage. Das meint hier die Aufforderung: Sing! Jeden Augenblick in Acht nehmen und das, was ich im Herzen trage, in Wort und Tat übernehmen. Nichts anderes zulassen als dieses Eine. Sing – Indem ich dieses Wort singe tue ich nichts anderes als das, was dieses Wort bedeutet, ich singe. In diesem kurzen Augenblick bezeuge ich, dass ich nur das tun will, was ich in diesem Augenblick auch sage: singen. Andreas Gryphius hat das so beschrieben:

*Der Augenblick ist mein  
Und nehm ich den in acht,  
so ist der mein,  
der Jahr und Ewigkeit gemacht.*

**Im erfüllten Tun schwindet Zeit und wird zum gotterfüllten Augenblick. Nicht Zeitvertreib, sondern Zeiterfüllung.** Nehmt Gottes Melodie in euch auf, sagt uns der Kirchenvater Ignatius von Antiochien. Gott gibt mir ein Lebenslied und dazu einen Wegerhythmus. Ich kann mich einschwingen und nach seinem Plan meinen Lebensweg gehen.

**„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“: Spiritualität und verantwortliches Handeln. So lautet das Jahresthema, das sich unsere Gemeinde für 2011 gestellt hat.** Schon seit einigen Jahren bewährt es sich, unsere vielfältigen Gemeindeaktivitäten unter ein geistliches Motto zu stellen und so eine

*Fortsetzung auf Seite 4*

# Gemeinde & Leben

Hier finden Sie aktuelle Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde.

Fortsetzung von Seite 3:

inhaltliche Leitlinie zu schaffen, an dem sich unsere Veranstaltungen und Unternehmungen orientieren können. **In diesem Jahr geht es also um Spiritualität, unsere Gebete und unsere geistlichen Gesänge, durch die wir unsere Gottesbeziehung persönlich und als Gemeinde mit Leben füllen.** Und dazu gehört natürlich als Folge auch das Handeln aus dem Glauben.

Unser größter Schatz an Liedern und Gebeten ist wohl das **Buch der Psalmen**. Deshalb wollen wir es in diesem Sommer, bei „Bibel und Bach“ lesen.



Auch unsere diesjährigen **Passionsandachten** sollen unter dem Jahresthema stehen: *„Leiden und Hoffnung. Alte und neue Lieder der Passion.“*

Außerdem wollen wir in einer **ökumenischen Veranstaltung** mit dem neuen katholischen Nachbarpfarrer Dr. Andrej Descyk der fusionierten Gemeinde „Maria Rosenkranzkönigin“ über die **Spiritualität in den Klöstern** lernen. Ein Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

Pfrn. Marion G.

## Passionsandachten

Passend zum Jahresthema werden sich die Passionsandachten in diesem Jahr um das Thema **„Leiden und Hoffnung in alten und neuen Liedern und Psalmen“** drehen. Quellen dafür sind sowohl Gesangbücher als auch der Psalter in der Bibel. Auch die Klage- und Bußpsalmen thematisieren Schuld, Leid, Bitte um Hilfe und Reflexion des eigenen Tuns und Redens. All dies sind Aspekte des Lebens, die auch heute unsere Spiritualität maßgeblich mitbestimmen. Auf sehr unterschiedliche Art und Weise (z.B. Bild, Text, Gesang) wird die Gemeinde dazu eingeladen sich auf Ostern vorzubereiten und so Anstöße für den eigenen Alltag im Glauben zu erhalten.

**Vom 10. März bis 14. April 2011 donnerstags von 19.30 – 20.00 Uhr in der St.-Annen-Kirche.**

## Gemeindeblatt – Helfer gesucht!

Wer fünfmal im Jahr ca. eine Stunde Zeit hat, um das Gemeindeblatt in der Schweinfurthstraße Nr.1-55, Hellriegelstraße, Podbielskiallee (U-Bahnhof bis Wilder Eber und Berliner Straße Nr. 73-97) auszutragen, melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Höpfnr, Tel. **841 70 50**.



## »Sieben Wochen Ohne« die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Zum 28. Mal lädt „Sieben Wochen Ohne“ dieses Jahr ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. In diesem Jahr sind wir eingeladen, stark zu sein; stark zu sein, zu den eigenen Fehlern zu stehen und um Entschuldigung zu bitten. Als Christen dürfen wir – wenn wir uns zu den eigenen Schwächen bekennen – auf die Gnade Gottes hoffen. Der Fastenkalender »Sieben Wochen Ohne« möchte Ihnen in den 40 Tagen vor Ostern mit Anregungen und Hilfestellungen zur Seite stehen. Er ist im Gemeindebüro zum Preis von 10,- Euro erhältlich.

### BRIGITTE MÄRTENS STEUERBERATER

#### KANZLEI

BITTERSTR. 5  
14195 BERLIN (DAHLEM)  
FON 030 832 44 77  
FAX 030 832 46 92

#### WEITERE BERATUNGSSTELLE

WARSCHAUER STRASSE 8  
10243 BERLIN (FRIEDRICHSHAIN)  
FON 030 291 29 41  
FAX 030 29 66 48 66

b.maertens@steuerberatung-maertens.de  
www.steuerberatung-maertens.de

## Neues aus der Jungen Gemeinde

**JUFUCU sucht dringend noch Mitgestalter & Mitspieler!**  
Wir wollen im Juni 2011 einen **EMPADA-Jugendfußballcup** veranstalten und suchen dafür Mitgestalter, Teams, Helfer und Sponsoren. Haben Sie oder habt Ihr Lust und Zeit mehr darüber zu erfahren und Euch aktiv mit ins Spiel zu bringen? Dann meldet Euch bei mir (D.Nevi-Soenksen@gmx.de). Was aktuell sonst noch alles in der Jugendarbeit geplant ist, erfahrt Ihr unter:

<http://dahlemjugendarbeit.blog.de>

Wir freuen uns auf Euch!

Jenny & Dajana

### HELL HAUSVERWALTUNG

**Verantwortung für Ihre Immobilie - seit über 25 Jahren**

Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerbeobjekte  
Verwaltung - Baubetreuung - Vermietung

**professionell und leistungsfähig**

[www.hell-hausverwaltung.de](http://www.hell-hausverwaltung.de)

[info@hell-hausverwaltung.de](mailto:info@hell-hausverwaltung.de)

ENGLERALLEE 20 | 14195 BERLIN | TEL. 030.823 58 81 | FAX. 030.823 15 60

### Christine Wilke

**Anspruchsvolle Freizeitgestaltung für Senioren**



Ich schenke Ihnen meine Aufmerksamkeit und biete in Ihrer Freizeit eine seriöse, niveauvolle Abwechslung und Unterhaltung an.

Zu gemeinsamen Konzert-, Kino- und Theaterbesuchen begleite ich Sie gerne. Als ausgebildete Modedesignerin berate ich Sie mit Freude bei der Auswahl und Pflege Ihrer Garderobe.

Christine Wilke · Altensteinstr. 26 · 14195 Berlin-Dahlem  
Tel.: 030-2617803, 0172-6644506  
E-Mail: [christine.wilke1@web.de](mailto:christine.wilke1@web.de)

# Gemeinde & Leben

Freitag, 4. März 2011, 17.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

## Weltgebetstag 2011 mit Kindern und Erwachsenen feiern

Der internationale ökumenische Weltgebetstag der Frauen verbindet Christinnen und Christen weltweit zu einer »Einheit in Vielfalt«. In der Jesus-Christus-Kirche wollen wir wieder den Weltgebetstag für und mit Kindern feiern.



### Weltgebetstag

Wie viele Brote habt ihr?



Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Seine Titelfrage „**Wie viele Brote habt ihr**“

setzt uns die Pistole auf die Brust: Ihr Christinnen und Christen, was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? – So schließt er direkt an unser Thema des Jahres 2010 „Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung“ an. Aber er fragt auch nach unseren Gaben und Fähigkeiten, die auf kreative Weise gegen den Hunger eingesetzt werden können. **Wir wollen am Freitag, den 4. März, um 17.00 Uhr mit Alt und Jung einen Gottesdienst feiern, der insbesondere die Situation der Menschen in Chile einbezieht.** Von dort kommen dieses Jahr die Liturgievorschläge.

Chile ist zwar eines der beiden reichsten Länder Südamerikas, aber es ist scharf in Arm und Reich aufgespalten. Die indigene Bevölkerung – die Aymaras im Norden, die Mapuche im Süden – muß seit der „Entdeckung“ des Landes 1520 durch Magellan für ihr Land und Lebensrecht kämpfen. Seit dem 19. Jahrhundert wurden deutsche Einwanderer auf fruchtbarem Land der Mapuche angesiedelt. Vergessen ist das nicht. Auch die schlimmen Jahre unter der Militär diktatur Pinochets von 1973 bis 1990 sind unvergessen. Das Erdbeben und die Flut im Februar sind uns noch in Erinnerung.

Aber auch nach den verschiedenen Gaben und Fähigkeiten unter uns ist gefragt. Mit diesen Gaben von jung und alt wollen wir diesen Gottesdienst gestalten.

Im Anschluss werden wir bei einem geselligen **Mitbring-Buffer** gemeinsam essen, trinken und fröhlich sein. Eingeladene ist die ganze Gemeinde.

Irene Lutz

## Unsere Basartermine

### Baby-Basar (Kaufhausmodell)

**Samstag, 26. März 2011**

von 10.00 bis 13.00 Uhr und

**Sonntag, 27. März 2011**

von 11.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung gemeindeintern

### Baby-Basar (Tischverkauf)

**Samstag, 9. April 2011**

von 10.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung 28. März um 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus Thielallee 1+3

### Trödel-Basar

**Samstag, 30. April 2011**

von 10.00 bis 15.00 Uhr

Tischvergabe über das Gemeindebüro

## Zum Tode von Annemarie Karnatz 21. 10. 1926 – 7. 12. 2010

Als ich vor vier Jahren bei Annemarie Karnatz in ihrem Wohnzimmer ihres Elternhauses saß und wir gemeinsam in ihren blühenden Garten hinausschauten und dabei Stationen ihres Lebens an uns vorbeiziehen ließen, da schien in jeder Zeile ihres Erzählens das protestantisch-preußische Erbe durch: Verantwortungsbereitschaft gepaart mit Herzenswärme, Geradlinigkeit und Offenheit und die Achtsamkeit mit unseren Mitmenschen und der uns umgebenden Natur.

Dankbar und erfüllt von einer reichen und vielseitigen Zeit, wie sie damals im Rückblick auf 80 Lebensjahre meinte, ging Annemarie beharrlich ihren Lebensweg und bewahrte sich dabei eine innere kritische Unabhängigkeit und Kraft, die sie auch aus dem täglichen Geigenspiel und dem Musizieren mit Freunden schöpfte.



Annemarie Karnatz ist von uns gegangen. Ihre engagierte, unmissverständlich deutliche, mahnende und kritische Stimme wird uns fehlen. Annemarie, wir danken dir, dass wir mit dir eine Strecke unseres Lebensweges gehen durften.

Und wir danken Gott für den Menschen Annemarie Karnatz, dass wir ihr begegnen durften und sie uns teilhaben ließ an ihrer aufmerksamen Wachheit gegenüber unserer Welt, an ihrem Eintreten für Gerechtigkeit in unserem sozialen Umfeld, für Gerechtigkeit und Frieden in Palästina und Israel. Wir trauern um eine treue Freundin. Wir können diesen so endgültigen Abschied noch nicht begreifen und doch wissen wir Annemarie in Gottes Liebe geborgen.

Ellen Wagner

Annemarie Karnatz wollte immer alles bis zuletzt wissen und dabei durchaus auch die Fäden in der Hand behalten. Ob beruflich oder ehrenamtlich, ob als Professorin für internationale Agrarentwicklung an der TU Berlin oder als Vorsitzende des Jerusalemvereins und als Vorsitzende unseres Gemeindebeirats, ob im Vorstand der evangelischen Akademikerschaft oder bei den Berliner Bibelwochen – überall war ihr engagiertes Mitdenken und -gestalten erkennbar.

Am 17. Dezember haben wir von ihr Abschied genommen. Annemarie hat noch alles geordnet und mit stoischer Ruhe in einem ungeheuerlichen Kraftakt ihren Umzug in die Paulsenstraße bewerkstelligt. Doch ihre Lebenskräfte schwanden. Sie hat viel gelitten und mit einer schier unbezähmbar en Willensstärke sich doch immer wieder hochgerafft. Allen Widerwärtigkeiten zum Trotz strahlte sie Zuversichtlichkeit aus – und mochte der Augenschein auch etwas ganz Anderes aussagen. Jeder, der sie besucht hat, war von dieser aus der Tiefe kommenden und einem zugewandten Kraft beeindruckt.

**Wir halten die  
St.-Annen-Kirche offen**

**Am 26./27. März und am 16./17. April  
sonnabends 12.00 - 18.00 Uhr  
sonntags 11.00 - 18.00 Uhr**

**An allen anderen Wochenenden Sonnabend  
und Sonntag jeweils von 11.00 - 13.00 Uhr  
Kontakt: Pfarrerin i.R. Maria Ruppel,  
Tel. 831 38 13, h.m.ruppel@gmx.de.**



*Fit bis ins hohe Alter*



**Chi-Massage-Roller**  
Tun Sie Ihren Füßen  
und Händen etwas gutes



**Massagematratzen**  
Richtig liegen und  
gesund schlafen

**Hahn**  
Gesund + Vital

Emmichstr. 8 12249 Berlin  
Tel.: 030/7754658  
www.hahn-gesundheit.de

Beratung & Test in unseren Räumen  
Bitte rufen Sie uns an...



DAHLEMER AUTORENFORUM

# Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Telefon: (030) 84 19 02-0 • Fax -13  
Mo – Fr: 9–19 Uhr • Sa: 10 – 14 Uhr  
U-Bahnhof Dahlem Dorf • Bus M11; 110; X83  
Königin-Luise-Straße 41 • 14195 Berlin  
Internet: www.schleichersbuch.de

## Dr. Maulwurf



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
  - Gehölzschnitt
  - Bepflanzungen
  - Balkonbegrünung
  - Kübelgestaltungen
  - Grüne Dekorationen
- zuverlässig • sorgfältig • seriös
- Dr. Michael Mickleit  
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin  
Tel.: 030 • 76 10 88 05  
Mobil: 0174 • 976 49 97

*Seit über 150 Jahren im Familienbesitz*



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unsere Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

## Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin



## BODENKONTOR LIEGENSCHAFTEN

Wir garantieren Ihnen eine  
diskrete und zuverlässige  
Abwicklung



**Wir suchen aktuell für:**

- Botschaft – Villa in Dahlem
- Reederin – exklusive ETW
- Kunsthändler – Loft in Citylage
- Banker – Miethäuser in Berlin



**BODENKONTOR LIEGENSCHAFTEN GMBH, Hohenzollerndamm 133, 14199 Berlin**  
Tel. 240 70 50 Fax 240 70 555 [www.bodenkontor.de](http://www.bodenkontor.de)



## Rechtsanwalt Stephan Sander

Erbrecht,  
Familienrecht und Vertragsrecht

Altensteinstraße 26  
14195 Berlin

Tel. 030 / 84 17 40 0 Fax 030 / 84 17 40 20

[www.berlin-rechtsanwalt.com](http://www.berlin-rechtsanwalt.com)

Maler- und  
Lackierermeister

*Jörg Riemer*

Ausführung sämtlicher  
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16  
12207 Berlin-Lichterfelde

Flanaganstraße 25  
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: **832 79 87**

Fax: 84 10 72 83

Mobil: 0172 / 382 71 00

## Der Haushandwerker Christian Slachciak

### Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz  
(Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpfungen,  
Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung,  
Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: **03328 / 300982**

Fax: **03328 / 335474** · [haushandwerker-teltow@arcor.de](mailto:haushandwerker-teltow@arcor.de)

[www.haushandwerker-teltow.de](http://www.haushandwerker-teltow.de)

## RECHTSANWALT und NOTAR

Dr. Ehrenkönig  
Erbrecht – Grundstücksrecht

Schweinfurthstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)

Telefon 832 46 35 Telefax 831 81 60

[www.dr-ehrenkoenig.de](http://www.dr-ehrenkoenig.de)

## Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

## Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

## PHYSIOTHERAPIE

Krankengymnastik / Golf-Physio-Training  
Sportphysiotherapie / Fango / Massage  
Osteopathie / Fußreflex / Trad. Thai Massage

Gabriele Link

Thielallee 12 · 14195 Berlin

Tel. 70222620 · Fax 70222619

[www.gabi-link.de](http://www.gabi-link.de)

# Termine & Adressen

Hier finden Sie sämtliche Termine im Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe.

## Kinder, Kinder

### Kindergottesdienst

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
Der »Kindergottesdienst für größere Kinder ab 8 Jahren«  
findet 14tägig statt: 13.2., 27.2., 27.3., 10.4. 2011  
(kein Kindergottesdienst in den Schulferien und am 20.3.)  
*Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71*  
*Veronica Großmann, Tel. 83 22 05 04 und Elternteam*

### Kinderchor

**Gruppe 1** (Kinder im Alter von 5-7 Jahren):  
Mittwoch 15.00-15.45 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13  
**Gruppe 2** (Kinder im Alter von 8-12 Jahren):  
Mittwoch 16.00-17.00 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13  
Bitte Anmeldung:  
*Jan Sören Fölster, kirchenmusik@kg-dahlem.de*

### Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Hittorfstraße 21  
*Nicola und Holger Busch, Tel. 84 41 89 10*

### Kammermusik zum Mitmachen

Samstag 11.00-13.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Bitte Anmeldung:  
*Philip Douvier, Tel. 79 70 87 58 oder: philip@douvier.de*

### Little Music Makers – Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Eltern

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Montag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Mittwoch 15.15, 16.15 Uhr  
Freitag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Samstag 9.30, 10.30, 11.30 Uhr  
*Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59,*  
*info@littlemusicmakers.de, www.littlemusicmakers.de*

**Während der Schulferien fallen die Kindergruppen aus.**

## Termine für jedes Alter

### Lektorenkreis

Montag, 14.3.2011, 19.30 Uhr, HIT, Hittorfstr.21  
*E. Wennige, Tel. 832 65 80, elisabethwennige@live.de*

### Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag 18.00 Uhr, 14-tägig: 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3.  
2011 im HIT, Hittorfstr.21 *Pfarrer Dekara*

### Theologischer Arbeitskreis

10. und 24.2.2011: Beginn 19.00 Uhr; 10. und 24.3., 7.4.2011:  
Beginn 20.00 Uhr (Passionsandachten). Thema: Das Evangelium  
des Johannes. Vortrag und Aussprache im Rahmen der Woche  
der Brüderlichkeit: Vom Segen der Schöpfung zur Armut in  
der Welt? Die Herausforderung einer "Nachhaltigen Grund-  
sicherung". 7. April um 20.00 Uhr mit Dr. Lorenz Wilkens  
Gemeindehaus Thielallee 1+3 *Pfarrer Ruppel, Tel. 831 38 13*

### Lesezeichen.

#### Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

mit *Pfrn. Marion Gardei und Rab. Dr. Andreas Nachama*  
offen für Dialogbereite jeden Alters. Achtung: ab Februar **mon-  
tags** 20.00 Uhr: 7.2., 14.2., 28.2., 14.3., 28.3.2011, Niemöller-  
Haus, Pacelliallee 61. Thema: Exodus – der Auszug aus Ägypten.

### Dahlemer Kantorei

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Chorsaal Faradayweg 13  
*Christa Gröschke, Tel. 50 56 25 76 oder: 0172/667 32 59*

### Bachchor Dahlem

Mittwoch 20.00-22.00 Uhr  
Gemeindesaal Thielallee 1+3. Bitte Anmeldung:  
*Jan Sören Fölster, kirchenmusik@kg-dahlem.de*

### Literaturkreis

Termine bitte erfragen: *Karin Tybus, Tel. 803 30 83*

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr, Hittorfstraße 21  
*Anfragen an Irmgard v. Rottenburg, Tel. 831 29 35*

## Termine für jedes Alter

**Theodor-Jänicke-Gesprächskreis** (ehem. Berufstätigenkreis)  
nach Absprache *Familie Walbrodt, Tel. 832 82 45*

### **Offener Handarbeitsnachmittag**

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
bei *Hilde Weström, Meisenstraße 2, Tel. 832 50 58*

### **Meditierende in Dahlem**

Sonnabend 17.00 Uhr, Thielallee 1+3  
*Hertje Herz, Tel. 89 72 41 16*

### **Tanzgruppe**

Donnerstag 19.30 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13  
*Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39*

### **Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen**

Dienstag 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
*Uwe Johannsen*

### **Ch'i-Kung – Heilgymnastische Übungen**

Freitag 9.00- 10.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
*Angelika Sänger, Ch'i-Kung- Trainerin, Tel. 39 10 23 48*

### **Mal- und Zeichenkurs**

Dienstag 14.00-16.30 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883*

### **Spiel ist Trumpf**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00-16.30 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Frau Hoffmann, Tel. 841 00 07*

Mitspieler  
erwünscht!

### **Keep on talking – Short Stories**

We are reading english literature, though we **do** struggle at times!  
Mittwoch 17.00-18.00 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Frau Jankowski, Tel. 824 13 67*

### **Gedächtnistraining**

Donnerstag 15-16 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Christa Stelzl, Tel. 83 22 62 05*

## Termine für Menschen ab 50

### **Frühstücksrunde ab 50**

Montag 28.2.2011, 10.00 Uhr,  
Montag 28.3., 18.4.2011, Pacelliallee 61  
*Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54*

### **Aktion Brückenschlag**

Sprechzeit: Montag 11.00 bis 12.00 Uhr  
*Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54*

### **Rhythmische Gymnastik 50 plus**

Freitag 9.30-11.00 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13  
*Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84*

### **Seniorengymnastik**

Mittwoch 10.30 Uhr, Faradayweg 13  
*Heidi Proft-Utesch*

### **Stadtspaziergänge**

Dienstag, 8. März 2011, 11.00 Uhr:

#### **Marienkirche Berlin (Mitte)**

Treffpunkt: vor der Kirche; Busse M48, 100, 200

## Begegnungsstätte HIT 21

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin, Bus 110, M 11, U-Thielplatz  
Regelmäßige Veranstaltungen:

### **Musizierkreis**

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr (14-tägig)  
*Dorothea Boll, Tel. 831 25 34*

### **Frauenkreis**

Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr (14-tägig)  
*Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36*

### **Lesesalon mit Karl Tietze**

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr  
*Karl Tietze Tel. 8325691*

# Freud & Leid

Taufen – Trauungen – Jubiläen – Bestattungen

**aus Datenschutzrechtlichen Gründen  
ist diese Seite nicht einsehbar.**

Freitag, 18. März 2011, 16.00 Uhr, St.-Annen-Kirche  
Buchvorstellung

## Neuausgabe der Dahlemer Predigten Martin Niemöllers

Neben Dietrich Bonhoeffer ist Martin Niemöller das bekannteste Gesicht des kirchlichen Widerstandes gegen Hitler. Seine unerschrockenen Worte von der Kanzel wurden als »Dahlemer Predigten« schon während des Dritten Reiches heimlich verbreitet. Nach 1945 begründeten sie Niemöllers internationalen Ruhm.



Das Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) macht diese wirkmächtigen Texte des Widerstandes und der Bekennenden Kirche nun erstmals in einer kommentierten kritischen Ausgabe der Öffentlich-

keit zugänglich. Sie enthält die heute verfügbaren 130 Dahlemer Predigten von Martin Niemöller aus den Jahren 1931 bis 1937, darunter 45 Texte, die noch nie zuvor veröffentlicht wurden.

Ein ausführlicher editorischer Vorbericht sowie ein umfangreiches Register erschließen die Dokumentation. Herausgeber Pfarrer Dr. theol. habil. Michael Heymel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralarchiv der EKHN und lehrt als Privatdozent Praktische Theologie an der Universität Heidelberg.

Am **Freitag, den 18. März 2011 um 16.00 Uhr** soll das Buch in der **St.-Annen-Kirche** der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dabei wird nicht nur an Martin Niemöller als Prediger in Dahlem, sondern auch an Personen erinnert, die sich nach seiner Verhaftung, oft mit hohem Risiko, während des NS-Regimes für die Verbreitung seiner Predigten im In- und Ausland einsetzten. Im Anschluss an die Präsentation ist ein Empfang im Martin-Niemöller-Haus vorgesehen.

## Musik in unserer Gemeinde

So 30. Januar 2011, 17.00 Uhr, Gemeindesaal Thielallee

### Liederabend mit Werken von Johannes Brahms und Hugo Wolf

Nora Lentner, Sopran; Michael Rapke, Bariton  
Klara Hornig und Nóra Fyzi am historischen  
Bösendorfer-Konzertflügel.  
Eintritt frei, Spenden erbeten

So 6. Februar 2011, 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

### Musik im Gottesdienst

Georg Philipp Telemann:  
Kantate »Hemmet den Eifer, verbannet die Rache«  
Christine Hermann-Wever, Sopran  
Martin Schäfer, Blockflöte; Heiner Mast, Violoncello  
Jan Sören Fölster, Orgel

So 13. Februar 2011, 17 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

### Benefizkonzert für die KiTa Faradayweg

Rachel Schmidt, Violine (Berliner Philharmoniker)  
Jan Sören Fölster, Orgel und Klavier  
Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart und B.A. Zimmermann  
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sa 19. Februar 2011, 19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

### Musikalische Stilleben zwischen Berlin und der Neuen Welt

Bensmann Saxophon Quartet; Eintritt: ⌘ 10,- (8,-)⌘

## Herzlichen Dank

Mit großem Dank an alle Basarbenefizierten – Helfer und Besucher – möchten wir das Ergebnis mitteilen. Wir können 6635,47 Euro an die Empfänger verteilen: 3317,75 Euro an das Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus und je 1658,86 Euro an das Armutsprojekt »Gitschiner 15« und an das Projekt »Integration durch Arbeit«.

### 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden – Wer fährt mit?

„... da wird auch dein Herz sein“ (Mt 6,21), so lautet die Losung des 33. Deutschen E. v. Kirchentages, der dieses Jahr vom 1.-5. Juni 2011 im schönen Dresden stattfinden wird. Seit über 60 Jahren ist der Kirchentag ein beeindruckendes Ereignis, nicht nur für die Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Doch Kirchentag ist nicht nur eine Veranstaltung, es ist auch eine Bewegung, die immer wieder für Aufsehen sorgt.

Diese Worte Jesu aus der Bergpredigt sprechen mitten hinein in unsere Lebenswelt. Sie fragen nach gültigen Voraussetzungen des Entscheidens und Handels, nicht nur der Parteien und des Wirtschaftsmanagements, nicht nur nach gerechten sozialen Sicherungssystemen und friedensfähiger Außenpolitik. Sie fragen auch nach dem Glauben, dem Entscheiden und Handeln derer, die Jesus in der Bergpredigt ermächtigt, das Salz der Erde und das Licht der Welt zu sein.

Die Vielfalt der Themen und der Formen, in denen sie präsentiert werden, passt wunderbar zu unserem gemeindlichen Jahresthema „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“. So haben einige Gemeindeglieder schon frühzeitig angekündigt, nach Dresden fahren zu wollen. Und wir laden herzlich ein, sich anzuschließen.

Einzelne, Paare, Familien, Menschen jeden Alters sind angesprochen, denn in dem reichhaltigen Programm dieser 5 Tage ist erfahrungsgemäß für jeden etwas dabei.



Die Gruppenanmeldung bietet den Vorteil, die Anstrengung des Organisierens (Anfahrt, Dauerkarte, Infomaterial, Quartier etc.) abgenommen zu bekommen, ohne dabei die individuelle thematische Planung abzugeben.

**Voranmeldungen** bitte bis Montag, den 28. Februar 2011 an Pfr. Dekara. Die endgültige Anmeldung erfolgt nach einem **Informationstreffen am Dienstag, den 8. März, 18.00 Uhr im HIT, Hittorfstr. 21.**

Oliver Dekara

## Heckert und Nimscholz

seit über 35 Jahren

Maler- und Innungsbetrieb  
Aufführung sämtlicher Maler- und  
Fußbodenverlegearbeiten

Tel. 030/411 1084 - Fax 030/411 8432  
[www.malerbetrieb-nimscholz.de](http://www.malerbetrieb-nimscholz.de)

## Bitte beachten: der Rundfunkgottesdienst am 20. März beginnt bereits um 10.00 Uhr

Aus programmtechnischen Gründen findet der Rundfunkgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche bereits um 10.00 Uhr statt. (Der Gottesdienst in St. Annen entfällt an diesem Tag.) **Wir bitten die Gemeinde bis spätestens 9.45 Uhr in der Kirche zu sein.** Zu spät Kommende können wir leider nicht mehr einlassen! Der Kindergottesdienst fällt an diesem Sonntag aus.

# Gottesdienste

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



## St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55

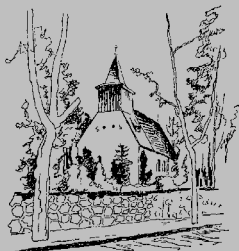
Beginn: 9.30 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 6. Februar 5. Sonntag nach Epiphanias  
Dekara
- So 13. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias  
Gardei mit Abendmahl
- So 20. Februar Septuagesimae  
Dekara mit Taufe
- So 27. Februar Sexagesimae  
Gardei mit Abendmahl
- So 6. März Estomihi  
Dekara
- So 13. März Invokavit  
NN mit Abendmahl
- So 20. März Reminiscere  
fällt wegen des Rundfunkgottesdienstes  
in der Jesus-Christus-Kirche aus
- So 27. März Okuli  
Dekara

### Passionsandachten in der St. Annen-Kirche

- Do 10. März 19.30 Uhr
- Do 17. März 19.30 Uhr
- Do 24. März 19.30 Uhr
- Do 31. März 19.30 Uhr
- Do 7. April 19.30 Uhr
- Do 14. April 19.30 Uhr



## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23

Beginn: 11.00 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 6. Februar 5. Sonntag nach Epiphanias  
Dekara mit Abendmahl
- So 13. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias  
Gardei
- So 20. Februar Septuagesimae  
Dekara mit Abendmahl
- So 27. Februar Sexagesimae  
Gardei
- So 6. März Estomihi  
Dekara mit Abendmahl
- So 13. März Invokavit  
Familiengottesdienst mit dem  
Kindergottesdienst-Team
- So 20. März Reminiscere  
10.00 Uhr Rundfunkgottesdienst  
Einlass bis 9.45 Uhr! Gardei
- So 27. März Okuli  
Dekara mit Abendmahl

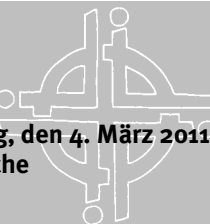
**Kindergottesdienst:** Sonntags 11 Uhr, Jesus-Christus-Kirche.  
Der »Kindergottesdienst für größere Kinder ab 8 Jahren«  
findet 14tägig statt: 13.2., 27.2., 27.3., 10.4. 2011  
(kein Kindergottesdienst in den Schulferien und am 20.3.)

Herzliche Einladung zum

## Weltgebetstag

für Kinder & Erwachsene am Freitag, den 4. März 2011  
17.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche

mit anschließendem Mitbringbuffet





# Adressen & Sprechzeiten

Hier finden Sie alle wichtigen Adressen und Telefonnummern.

## Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Marie-Luise Höpfner, Tel. 841 70 50, Fax. 84 17 05-19  
Mo und Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr  
E-Mail: buero@kg-dahlem.de  
Internet: www.kg-dahlem.de

## Pfarrerin Marion Gardei

nach Vereinbarung, Tel. 832 58 06

## Pfarrer Oliver Dekara

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94, Fax. 84 41 87 32

## Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
E-Mail: kirchenmusik@kg-dahlem.de

## Seniorenarbeit

Auskünfte unter Tel. 84 10 99 54  
Mo, Fr 11.00 bis 12.00 Uhr

## Spenden an die Gemeinde Dahlem

### Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin  
BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33 107

### Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin  
BLZ 10010010, Kto.-Nr. 255 44 103

## Jugendarbeit/Red Orange Club ROC

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Jennifer Hoffmann, Dajana Nevi-Sönksen, Jonas Winter  
Tel. 84 17 05-24, E-Mail: redorangeclub@gmx.de  
Internet: <http://dahlemjugendarbeit.blog.de>  
Do 18.00 bis 20.00 Uhr

## Kindergottesdienst

Christina Beckschebe, Tel. 897 235 71  
Veronica Großmann, Tel. 832 205 04

## Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
Angelika Lanig, Tel. 84 10 99 51  
Mo, Mi, Fr 18.00 bis 20.00 Uhr

## Kindertageseinrichtungen

### Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Susanne Grünbaum, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
Di 10.00 bis 12.00 Uhr und Do 16.00 bis 18.00 Uhr und n.V.

### Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92

### Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin  
Petra Hahn, Tel. 84 17 05 20  
Di 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 9.30 bis 12.00 Uhr

### Eltern-Kind-Gruppe

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32  
Anmeldung nach Vereinbarung